

## 14. Sitzung der Gemeindevertretung.

# N i e d e r s c h r i f t

über die am Donnerstag, dem 18. Mai 2017, um 20.00 Uhr im Konsumsaal abgehaltene 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Göfis.

Der Bürgermeister Helmut Lampert eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

### Anwesend:

1. Bürgermeister Lampert Helmut als Vorsitzender
2. DI Terzer Siegbert
3. GR Lampert Thomas
4. DI Entner Sonja
5. Ammann Markus
6. Volenter Sandra
7. Zimmermann Karl, MSc.
8. Vzbgm. Terzer Caroline, MSc
9. Baldessari Margareta
10. DI Schneider Christina
11. Lampert Walter
12. Huber Rudolf
13. Linder Sonja
14. Jenni Kathrin
15. Prantner Michael
16. GR Wieser Anja
17. Gabriel Matthias
18. Wieser Gerhard

Entschuldigt abwesend: Lampert Elisabeth  
GR Gabriel Werner  
DI Kompein Thomas  
GR Schmid Klaus  
Gensberger Tobias  
Kofler Wolfgang

Anwesende Ersatzleute: Ammann Jakob  
Berger Maria  
Vith Hubert  
Lampert Herbert  
Ebster Peter  
Gort Helmut

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Gemeindevertretungsmitglieder und der Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Schriftführer: Malin Rudolf

## **Angeschlossen:**

Beilage Nr. 1: 1 Tagesordnung

Zu TOP 1:

Beilage Nr. 2: Entwicklung der Gesamtverschuldung

Beilage Nr. 3: Entwicklung der Darlehenstilgungen

Beilage Nr. 4: Entwicklung der frei verfügbaren Mittel

Beilage Nr. 5: Verwendung der frei verfügbaren Mittel

Beilage Nr. 6: Entwicklung des Betriebes Wasserversorgung

Beilage Nr. 7: Entwicklung des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beilage Nr. 8: Entwicklung des Betriebes Abfallbeseitigung

Beilage Nr. 9: Entwicklung des Betriebes Wohn- und Geschäftsgebäude

Beilage Nr. 10: Entwicklung des Betriebes Biomasse Wärmeversorgung Göfis

Beilage Nr. 11: Stellungnahme des Bürgermeisters

Beilage Nr. 12: Prüfbericht

## **A. ÜBERSICHT**

Nach den Berichten behandelt die Gemeindevertretung von Göfis nachfolgende Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluss 2016.
2. Genehmigung von Grundeinlösungsverträgen zum Kanalprojekt Unterdorf.
3. Antrag der Bau Summer GmbH um eine Ausnahmegenehmigungen nach § 35 Raumplanungsgesetz von der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung.
4. Vergaben zum Projekt Kinderhaus Hofen.
5. Vergaben zum Projekt Zubau Volksschule Agasella.
6. Antrag der Fraktion Freiheitliche und Parteifreie Göfis um Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Oberfeldstraße und Seitenstraßen.
7. Unterstützung der Petition der AEEV für eine Landes-Energie bzw. CO2-Abgabe auf die leistungsgebundene Energieträger Strom und Gas.
8. Genehmigung einer Löschungserklärung zugunsten der Landesstraßenverwaltung.
9. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Gemeindevertretungssitzung vom 23.3.2017.
10. Allfälliges.

## B. ANGELOBUNG

Gemäß § 37 Gemeindegesetz legen vor Bgm. Helmut Lampert nachfolgende Mandatare:

- Maria Berger
- Jakob Ammann
- Hubert Vith
- Peter Ebster

das Gelöbnis ab und geloben:

„Die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

## C. VORSTELLUNG – Petition zur Energieautonomie

DI Betr.oec. Johann Punzenberger ist Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg – AEEV und berichtet:

Die AEEV wurde als unabhängiger, gemeinnütziger Verein gegründet, um rascher eine enkeltaugliche Energieversorgung aufzubauen.

Es wird angestrebt, dass die Petition zur Einrichtung eines Vorarlberger Energieautonomiefonds von allen Vorarlberger Gemeinden, Kammern, Umwelt- und Naturschutzorganisationen sowie dem Gemeinwohl dienenden Organisationen getragen und verabschiedet werden.

### **Energieautonomie braucht Planung- und Investitionssicherheit**

Die Auswirkungen der Klimaerwärmung (extreme Wetterereignisse, Beeinträchtigung der Lebensmittelproduktion, Migrationsbewegungen) sowie die ständige Bedrohung durch die Atomkraftwerke (Notabschaltungen im Dezember 2016 von mehreren französischen Atomkraftwerken aufgrund technischer Defekte) erfordern einen raschen und gezielten Aufbau einer Eigenversorgung mit regionaler Energie. Nach Berechnungen der Klimaexperten soll in 20 Jahren kein Öl, Gas, und Benzin mehr verbrannt werden, um die Klimaerwärmung auf ein verträgliches Maß einzudämmen.

DI Punzenberger bedankt sich bei der Gemeindevertretung Göfis für die Inbetriebnahme des ersten Photovoltaikkraftwerkes in Göfis der EAAV und ersucht um Verabschiedung der Petition an den Vorarlberger Landtag.

## D. BERICHTE des Bürgermeisters

### a) Wohnhaus Pfründeweg

In den vergangenen Monaten konnten die Mosersche Stiftung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Göfis die Wohnungen im Erdgeschoss des Wohnhauses Pfründeweg 3 a sanieren. Dabei wurden auch der gemeinsame Hauseingang und die Allgemeinräume sowie die Außenanlagen neu gestaltet.

Die Eröffnungsfeier findet am Mittwoch, dem 24. Mai 2017, um 17.00 Uhr beim Wohnhaus Pfründeweg 3 a statt und ist öffentlich.

Es besteht die Möglichkeit, eine neu sanierte Wohnung zu besichtigen. Es werden feine Getränke vom Sunnahof Tufers und köstliches Gebäck der Backkultur Rupert Lorenz angeboten.

### b) Altstoffsammelstelle Region Walgau, Bezirk Feldkirch

Acht Gemeinden des Walgaus planen die Realisierung eines gemeinsamen Altstoffsammelzentrums an einem für alle zentralen Ort. Das Einzugsgebiet würde rund 15.000 Einwohner umfassen und somit eine wirtschaftliche Abwicklung ermöglichen. Nächstens sollen die einzelnen Gemeinden dazu einen Grundsatzbeschluss fassen.

### c) Gemeindevorstand

- Der Fußweg Gatterweg in Richtung Ecktannenstraße wurde bei der neuen gemeinnützigen Wohnanlage Gatterweg errichtet. Die sechs Wohnungen sind bereits vergeben und können im August dieses Jahres bezogen werden.
- Die Sanierung der Arztordination umfasst den Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage, die Verkleinerung des Warteraumes, die Erneuerung der Fußböden und Automatisierung der Eingangstüren. Die Sanierung wird während der Urlaubszeit des Gemeindearztes im August dieses Jahres durchgeführt.

## E. BERICHTE aus den Ausschüssen

### Sozialausschuss

Ein Informationsfolder zum Projekt „*Flüchtlinge helfen –private Hilfseinsätze*“ ergeht nächstens an alle Haushalte.

Das Projekt „*Spielplatz Agasella*“ wird derzeit mit viel ehrenamtlichem Engagement und Sponsoren umgesetzt.

Für die Umsetzung eines Reparaturcafés werden derzeit Interessierte sowie passende Räumlichkeiten gesucht.

## F. BESCHLÜSSE

### 1. Rechnungsabschluss 2016.

#### 1.1. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2016 (§ 78 GG):

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016, der jedem Gemeindevortretungsmitglied in einer vollständigen Ausfertigung rechtzeitig zugegangen ist, wird vom Bürgermeister ausführlich mittels nachfolgend bezeichneter Übersichten, die als Bestandteil der Niederschrift angeschlossen sind, erläutert:

- a) Entwicklung der Gesamtverschuldung (Nr. 2)
- b) Entwicklung der Darlehenstilgungen (Nr. 3)
- c) Entwicklung der frei verfügbaren Mittel (Nr. 4)
- d) Verwendung der frei verfügbaren Mittel (Nr. 5)
- e) Entwicklung des Betriebes Wasserversorgung (Nr. 6)
- f) Entwicklung des Betriebes Abwasserbeseitigung (Nr. 7)
- g) Entwicklung des Betriebes Abfallbeseitigung (Nr. 8)
- h) Entwicklung des Betriebes Wohn- und Geschäftsgebäude (Nr. 9)
- i) Entwicklung des Betriebes Biomasse Wärmeversorgung Göfis (Nr. 10)

„Der Rechnungsabschluss 2016 schließt mit einem leichten Überschuss von rund 15.000 Euro ab. Dies ergibt sich aus Mehreinnahmen der Aushubdeponie Siegburg, den leicht gestiegenen Ertragsanteilen des Bundes und Einsparungen im Ausgabenbereich. Mit den frei verfügbaren Mitteln von rund 400.000 Euro konnten mehrere kleinere Investitionen ohne Inanspruchnahme von Darlehen umgesetzt werden. Die Betriebe der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung konnten kostendeckend geführt werden. Bei den Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie bei der Nahwärmeversorgung waren die letzten Jahre durch größere Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen geprägt. In diesem Bereich ist in den folgenden Jahren eine Entlastung zu erwarten“, so Bgm. Helmut Lampert.

GV Gerhard Wieser verweist auf die enorme Erhöhung der Kosten des Spitalsfonds und bedauert, dass die dazu vorgelegte Resolution in der vergangenen Sitzung abgelehnt wurde.

#### 1.2. Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GV Gerhard Wieser, berichtet von den vom Prüfungsausschuss durchgeführten Prüfungen und bringt der Gemeindevertretung Auszüge aus dem Prüfbericht zu Kenntnis. Zu verschiedenen Anfragen des Prüfungsausschusses verfasste der Bürgermeister eine Stellungnahme, die in der Anlage der Niederschrift als Beilage Nr. 11 angeschlossen ist.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes ist als Bestandteil der Niederschrift in der Beilage Nr. 12 angeschlossen.





Aufgrund der Empfehlung des Gestaltungsbeirates stellt DI Sonja Entner, Obfrau des Bau- und Raumplanungsausschusses, den Antrag, eine Ausnahmegenehmigung nach § 35 Raumplanungsgesetz von der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung zu erteilen, da das Projekt insgesamt 11 Bonuspunkte nach den Leitlinien zur baulichen Entwicklung erlangt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der GV DI Entner mit 23 : 1 Stimmen zu. Die Gegenstimme kommt von GV Gerhard Wieser.

#### **4. Vergaben zum Projekt Kinderhaus Hofen.**

Die Ausschreibungen wurden gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) als „Direktvergabe mit Bekanntmachung“ erstellt und bekannt gemacht.

Nach erfolgter Ausschreibung und Angebotsprüfung wurden dem Bauausschuss am 11.05.2017 folgende Gewerke zur Beauftragung vorgeschlagen:

##### **4.1. Baumeisterarbeiten:**

Es wurden von 7 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Rhomberg Bau aus Bregenz als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 337.792,46 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 479.989,54, in der Kostenschätzung waren € 347.735,-- vorgesehen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Fa. Rhomberg Bau aus Bregenz zum Nettopreis in Höhe von  
€ 337.792,46

Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Gortbau aus Frastanz € 369.000,00
- Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH € 385.961,10
- Hili & Jehle GmbH € 391.198,14
- Proma Neyerbau aus Ludesch € 402.265,66
- Jäger Bau GmbH € 428.409,52
- STRABAG AG € 479.989,54

##### **4.2. Tiefengründung und Aushub:**

Es wurden von 5 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Nägele Hoch- und Tiefbau aus Röthis nach Gewährung eines Nachlasses in Höhe von 3 % als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 138.444,52 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 216.187,09, in der Kostenschätzung wurden € 71.592,-- angenommen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH aus Röthis zum Nettopreis in Höhe von  
€ 138.444,52



Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Ing. Berger & Brunner BaugesmbH € 161.568,84
- Hili & Jehle GmbH € 181.853,60
- STRABAG AG € 192.764,61
- Jäger Bau GmbH € 216.187,09

Die schlechten Untergrundverhältnisse der Aushubdeponie wurden im Zuge der Planung durch Probebohrungen festgestellt und darauf aufbauend ein geotechnisches Gutachten für die Art der Tiefengründung erstellt. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von rund € 65.000,-- sind als Zusatzkosten zu budgetieren.

#### **4.3. Zimmermeisterarbeiten:**

Es wurden von 5 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Dobler Holzbau aus Röthis nach Gewährung eines Nachlasses in Höhe von 3 % als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 450.091,86 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 558.214,44, in der Kostenschätzung waren € 511.375,-- vorgesehen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Dobler Holzbau GmbH aus Röthis zum Nettopreis in Höhe von € 468.845,69

Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Kaspar Greber aus Bezau € 464.242,19
- Sutter Holzbau aus Ludesch € 474.499,00
- I + R Holzbau aus Lauterach € 525.469,33
- Martin Holzbau aus Dornbirn € 575.478,80

#### **4.4. Erdsonden:**

Es wurden von 4 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Enercret aus Röthis nach Gewährung eines Nachlasses in Höhe von 4 % als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 36.980,28 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 46.703,--, in der Kostenschätzung waren € 47.046,- vorgesehen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Firma Enercret GmbH aus Röthis zum Nettopreis in Höhe von € 36.980,28

Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Plankel Bohrungen Ges.m.b.H aus Wolfurt € 39.975,51
- Wälderbau Dragaschnig GmbH aus Schwarzenberg € 40.650,00
- I + R Gruppe GmbH aus Lauterach € 42.182,14

#### **4.5. Heizungs- und Sanitäranlagen:**

Es wurden von 4 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Stolz aus Feldkirch nach Gewährung eines Nachlasses in Höhe von 3 % als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 150.313,06 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 175.346,21, in der Kostenschätzung waren € 173.740,-- vorgesehen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Firma Stolz aus Feldkirch zum Nettopreis in Höhe von  
€ 150.313,06

Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Armin Keckeis Installations GmbH aus Frastanz € 155.411,27
- Bechter Gesellschaft mbH aus Bregenz € 159.988,45
- Dorf-Installationstechnik aus Götzis € 166.267,17
- Bömag Installations Ges.m.b.H. aus Schruns € 169.133,06
- Opacher Installationen GmbH aus Fügen € 175.346,21

#### **4.6. Lüftungsanlage:**

Es wurden von 2 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Stolz aus Feldkirch nach Gewährung eines Nachlasses in Höhe von 3 % als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 74.867,29 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 100.742,16, in der Kostenschätzung waren € 86.601,-- vorgesehen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Firma Stolz aus Feldkirch zum Nettopreis in Höhe von  
€ 74.867,29

Ein weiteres Angebot reichte netto ein:

- Kranz Luft- und Klimatechnik GmbH aus Weiler € 100.742,16

Sämtliche Vergabevorschläge wurden vom Bauausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Bauausschuss wurde berichtet, dass die folgenden Angebote erst am Tag der Gemeindevertretungssitzung einlangen. Es handelt sich um die folgenden Gewerke:

#### **4.7. Elektroinstallationen:**

Es wurden von 3 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Reisegger aus Feldkirch als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 245.112,02 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 272.918,08 in der Kostenschätzung waren € 225.005,- zuzüglich PV-Anlage mit € 48.325,- vorgesehen.

In diesem Offert ist die PV-Anlage mit einem Preis von € 41.352,00 enthalten, dafür waren in der Kostenschätzung Zusatzkosten von € 48.325,- vorgesehen.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Firma Elektro Reisegger GmbH & Co KG aus Feldkirch zum Nettopreis in Höhe von € 245.112,02

Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Josef Pircher Betriebs GmbH aus Bregenz € 248.015,58
- Elmar Graf GmbH aus Dornbirn € 272.918,08

#### **4.8. Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten:**

Es wurden von 3 Firmen Angebote eingereicht, gemäß dem Preisspiegel wurde Firma Tectum aus Hohenems als Bestbieter mit einer Auftragssumme von netto € 231.840,00 ermittelt. Die Bandbreite der Angebote ging bis zu € 277.601,75 in der Kostenschätzung waren € 241.825,- vorgesehen. In diesem Offert ist die extensive Dachbegrünung mit einem Preis von € 26.323,00 enthalten, dafür waren in der Kostenschätzung Zusatzkosten von € 35.000,- vorgesehen.

Über die Umsetzung der PV-Anlage und der Dachbegrünung soll nach Vorliegen weiterer Angebotsergebnisse unter Berücksichtigung der Erfüllung der KGA – Voraussetzungen (Kommunaler Gebäude Ausweis) und Vorliegen der Wirtschaftlichkeitsberechnung von der Projektgruppe entschieden werden.

Die Vergabeempfehlung des Planungsbüros erfolgt an das bestbietende Unternehmen, die Firma Tectum GmbH aus Hohenems zum Nettopreis in Höhe von € 231.840,00

Weitere Angebote reichten jeweils netto ein:

- Peter GmbH aus Götzis € 240.736,30
- Carl Günther GmbH aus Röthis € 277.601,75

In der Wettbewerbsvorbereitung wurde auf Basis der voraussichtlichen Kubatur und den Errichtungskosten des Kindergartens in Zwischenwasser voraussichtliche Errichtungskosten zwischen 3.020.000 und 3.240.000 erwartet. Nach aktuellem Kenntnisstand ist mit Kosten von gerundet € 3.650.000 zu rechnen. Darin sind Zusatzkosten in Höhe von rund € 227.000 enthalten. Diese Zusatzkosten für Tiefengründung mit € 65.000,-, PV-Anlage mit € 41.352, Dachbegrünung € 26.323, Markisen und Terrassen ca. € 27.000, vergrößerte Außenanlagen ca. € 20.000, zusätzliche Nebengebäude ca. € 20.000 sowie KGA-Fachplanungen ca. € 20.000 enthalten.

Es wurde seitens der Planer vorgeschlagen vorläufig auf die Holzverkleidungen der Wände und Decken zu verzichten und diese in Gipskarton auszuführen. Dadurch könnte ein Einsparungspotential in Höhe von € 100.000 realisiert werden.

Der Bauausschuss sprach sich jedoch auch aus Gründen der besseren Oberflächenqualität und daraus resultierenden geringer laufenden Instandhaltungskosten für die Beibehaltung der ursprünglichen Entwurfsidee aus.

Bei Umsetzung des vorgeschlagenen Einsparungspotentials lägen die voraussichtlichen Kosten um 0,5 % über Kostenrahmen.

Ohne diese Einsparung betragen die voraussichtlichen Kosten gerundet € 3.680.000, bzw. bereinigt um die Zusatzkosten € 3.445.000, was eine Abweichung von plus 3,4 % gegenüber dem Kostenrahmen bedeutet.

Der Bauausschuss hat sich einstimmig für die Umsetzung des Projektes ausgesprochen.

Der Finanzierungsplan sieht Gesamtkosten in Höhe von € 3.600.000, eine Bundesförderung von € 540.000, eine Landes- und Strukturförderung von € 1.351.600 und eine Darlehens-Restfinanzierung in Höhe von € 1.708.400 vor.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, nach Abklärung der Finanzierung mit der Kontrollabteilung des Landes wie folgt zu beschließen:

1. Die Gemeinde Göfis beschließt die Realisierung des Bauvorhabens Kinderhaus Hofen mit einem vorläufigen Kostenrahmen in Höhe von netto € 3.650.000 (Baukostenindex 03/2017) inkl. Zusatzkosten gemäß den Plänen des Architekturbüros Marte.Marte aus Feldkirch.
2. Die Gemeinde Göfis beauftragt die in den Vergabevorschlägen genannten Firmen mit einer Gesamtsumme von netto € 1.665.441,49.
3. Die Summe aller Vergaben inkl. der Planungshonorare belaufen sich somit auf netto € 2.064.709,28 bzw. 57,2 % der prognostizierten Kosten.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters mit 23 : 1 Stimmen zu. Die Gegenstimme kommt von GV Kathrin Jenny.

## **5. Vergaben zum Projekt Zubau Volksschule Agasella.**

Für die Volksschule Agasella ist die Errichtung eines Raumes in Holzbauweise im Ausmaß von rund 60 m<sup>2</sup> für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung mit einem Verbindungsgang zum bestehenden Gebäude mit rund 10 m<sup>2</sup> geplant.

Bei Gesamtkosten in Höhe von € 220.000 sind Fördermittel in Höhe von € 55.000,-- vom Bund, € 72.600 vom Land und aus dem Strukturfonds des Landes € 22.000 zu erwarten. Das bedeutet eine Restfinanzierung für die Gemeinde Göfis in Höhe von € 70.400.

### **5.1. Rohbauarbeiten**

Entsprechend der Vergabeempfehlung des Planungsbüros ist das bestbietende Unternehmen, die Fa. Sohm Holzbautechnik GmbH aus Alberschwende mit dem Nettopreis von € 88.325,18

Ein weiteres Angebot reichte netto ein:

- J. Ammann Baugesellschaft mbH aus Nenzing € 93.427,72

## 5.2. Ausbaurbeiten

Entsprechend der Vergabeempfehlung des Planungsbüros ist das bestbietende Unternehmen, die Fa. Sohm Holzbautechnik GmbH aus Alberschwende mit dem Nettopreis von € 85.014,68

Ein weiteres Angebot reichte netto ein:

- J. Ammann Baugesellschaft mbH aus Nenzing € 100.052,75

GV DI Christina Schneider kritisierte die schlechte Projekt-Entwicklung und –Information, die zunächst vom Container bis zum Holzbau um rund € 100.000,-- von einem Projekt von nunmehr über € 200.000,-- reicht.

Gemeindevertreter/innen sprechen sich dennoch für die qualitativ hochwertige Umsetzung in der vorliegenden Form aus und dass sich diese, mit den zu erwartenden Förderungen, dennoch als sehr günstig darstellt.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, die vorgenannten Gewerke an das jeweils bestbietende Unternehmen zu vergeben und den Gemeindevorstand mit der Vergabe der weiteren Arbeiten, wie z.B. den Erdarbeiten, Installationen etc. zu beauftragen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters mit 20 : 4 Stimmen zu.

Die Gegenstimmen kommen von den GV DI Christina Schneider, Kathrin Jenny und Matthias Gabriel sowie vom Ersatzmitglied Herbert Lampert.

## 6. Antrag der Fraktion Freiheitliche und Parteifreie Göfis um Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Oberfeldstraße und Seitenstraßen.

Auf Antrag der Fraktion Freiheitliche und Parteifreie Göfis beauftragt die Gemeindevertretung einstimmig den Bau- und Raumplanungsausschuss sowie den Umwelt- und Mobilitätsausschuss, ein Konzept über die Erweiterung der Straßenbeleuchtung zu erstellen und dieses in einem absehbaren Zeitraum der Gemeindevertretung zu präsentieren.

## 7. Unterstützung der Petition der AEEV für eine Landes-Energie bzw. CO2-Abgabe auf die leistungsgebundene Energieträger Strom und Gas.

Die Auswirkungen der Klimaerwärmung (extreme Wetterereignisse, Beeinträchtigung der Lebensmittelproduktion, Migrationsbewegungen) sowie die ständige Bedrohung durch die Atomkraftwerke (Notabschaltungen im Dezember 2016 von mehreren französischen Atomkraftwerken aufgrund technischer Defekte) erfordern einen raschen und gezielten Aufbau einer Eigenversorgung mit regionaler Energie. Nach Berechnungen der Klimaexperten soll in 20 Jahren kein Öl, Gas, und Benzin mehr verbrannt werden, um die Klimaerwärmung auf ein verträgliches Maß einzudämmen.

Die Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie Vorarlberg ersucht daher um Unterstützung der Petition.

GV Gerhard Wieser vermutet, dass sich dadurch für sozial Bedürftige höhere Betriebskosten ergeben könnten.

Vzbgm. Caroline Terzer stellt den Antrag, die Petition wie folgt zu unterstützen und den Vorarlberger Landtag aufzufordern:

1. für ihren Wirkungsbereich für die verbrauchte Energie (inkl. Mobilität) in der öffentlichen Verwaltung eine CO2 Abgabe über eine unabhängige Plattform zu leisten, um auch ihrerseits die Eigenverantwortung für einen aktiven Klimaschutz wahrzunehmen;
2. auf Basis des Konzeptes der AEEV durch eine Energie- oder CO2 Abgabe für die leitungsgebundenen Energieträger Strom und Gas einen Energieautonomiefonds zu schaffen, um für die beschlossene Energieautonomie 2050 die erforderliche Investitions- und Planungssicherheit zu schaffen und eine breite Einbindung der Gesellschaftsgruppen sicherzustellen;
3. zukünftig sicherzustellen, dass im Wirkungsbereich der Landesregierung sowie auch über Gesellschaften, die sich zum überwiegenden Anteil im Besitz des Landes befinden (z.B. der Landesenergieversorger Illwerke/VKW) keine direkten und indirekten Förderungen mehr für fossile Energiesysteme für klimaschädliche Strukturen gewährt werden (siehe dazu Studie WIFO 2015);
4. auf die übergeordneten politischen Ebenen (Bund und EU) darauf hinzuwirken, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine CO2 neutrale Wirtschaft geschaffen werden, um Klimaschutz, Versorgungssicherheit, regionale Wertschöpfung und Frieden sicherzustellen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Allgemeine Anhebung der Energiekosten als wichtigen Schritt zur Kostentransparenz – und damit Sicherstellung der Finanzierung einer unabhängigen, kostengünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung.

#### **Begründung:**

Die Gemeindeverwaltung /Organisation kann die mittelfristige Umstellung auf effiziente Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie nur bei einer Kostentransparenz bei Atomstrom sowie Öl, Gas und Kohle sicherstellen. Diese kann nur bzw. muss durch die übergeordneten politischen Ebenen schrittweise herbeigeführt werden.

Ziel ist die laufende regionale Wertschöpfung durch die Nutzung der erneuerbaren regionalen Energie sowie die Vermeidung des Kaufkraftabflusses durch die derzeitigen Energieimporte

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der Vizebürgermeisterin mit 19 : 5 Gegenstimmen zu. Die Gegenstimmen kommen von den GV bzw. Ersatzleuten Anja Wieser, Matthias Gabriel, Helmut Gort, Gerhard Weiser und Markus Ammann.

**8. Genehmigung einer Löschungserklärung zugunsten der Landesstraßenverwaltung.**

Im Lastenblatt der Einlagezahl 2220, KG Göfis, im Alleineigentum des Landes Vorarlberg (Landesstraßenverwaltung) ist unter anderem die Dienstbarkeit der Holznutzung für die Aktivbürger-Corporation der Gemeinde Göfis mit der Beschränkung, das zu Gemeindezwecken erforderliche Holz vorwegnehmen zu können, einverleibt.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, eine Löschungserklärung für die genannte Dienstbarkeit im Grundbuchsbestand der Landesstraße auszustellen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

**9. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Gemeindevertretungssitzung vom 23.3.2017.**

Gegen die Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung vom 23.3.2017, die in einer Ausfertigung allen Parteifractionen übermittelt wurde und zudem im Gemeindeamt zur Einsicht für die Gemeindevertreter aufgelegt ist, wurde bislang keine Einwendung erhoben.

GV Rudi Huber urgiert im TOP 4 „*Grundsatzbeschluss über die Erweiterung der Aushubmaterialdeponie Sigburg*“, die formulierte Empfehlung des Bürgermeisters mit „vorausgesetzt die Gemeindevertretung stimmt dem zu“ zu ergänzen.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, die Verhandlungsschrift mit der vorgenannten Ergänzung zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

**10. Allfälliges.**

Vzbgm. Caroline Terzer, MSc. lädt zu der vom Umweltausschuss organisierten Exkursion „*Dumser Wies und Hochried - Naturjuwele im Herzen von Göfis*“ am Samstag, dem 20. Mai 2017.

Jakob Ammann lädt zum ehrenamtlichen Arbeitseinsatz am 26. und 27. Mai 2017 beim Spielplatz Agasella ein.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



6811 GÖFIS, KIRCHSTRASSE 2  
TELEFON: +43 5522 72715  
E-MAIL: GEMEINDEAMT@GÖEFIS.AT  
INTERNET: WWW.GÖEFIS.AT  
DVR: 0095150, UID: ATU 41343300

Zahl

004-1

Sachbearbeitung

Rudi Malin

+43 5522 72715-12

10. Mai 2017

### **Einladung zur 14. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung**

am Donnerstag, dem 18. Mai 2017, um 20.00 Uhr im Konsumsaal Göfis. Nach der Vorstellung der Petition der AEEV zur Energieautonomie durch Hans Punzenberger folgen die Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen. Im Anschluss ist nachfolgende Tagesordnung zu erledigen:

#### **TAGESORDNUNG**

1. Rechnungsabschluss 2016.
2. Genehmigung von Grundeinlösungsverträgen zum Kanalprojekt Unterdorf.
3. Antrag der Bau Summer GmbH um eine Ausnahmegenehmigungen nach § 35 Raumplanungsgesetz von der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung.
4. Vergaben zum Projekt Kinderhaus Hofen.
5. Vergaben zum Projekt Zubau Volksschule Agasella.
6. Antrag der Fraktion Freiheitliche und Parteifreie Göfis um Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Oberfeldstraße und Seitenstraßen.
7. Unterstützung der Petition der AEEV für eine Landes-Energie bzw. CO2-Abgabe auf die leistungsgebundene Energieträger Strom und Gas.
8. Genehmigung einer Löschungserklärung zugunsten der Landesstraßenverwaltung.
9. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Gemeindevertretungssitzung vom 23.3.2017.
10. Allfälliges.

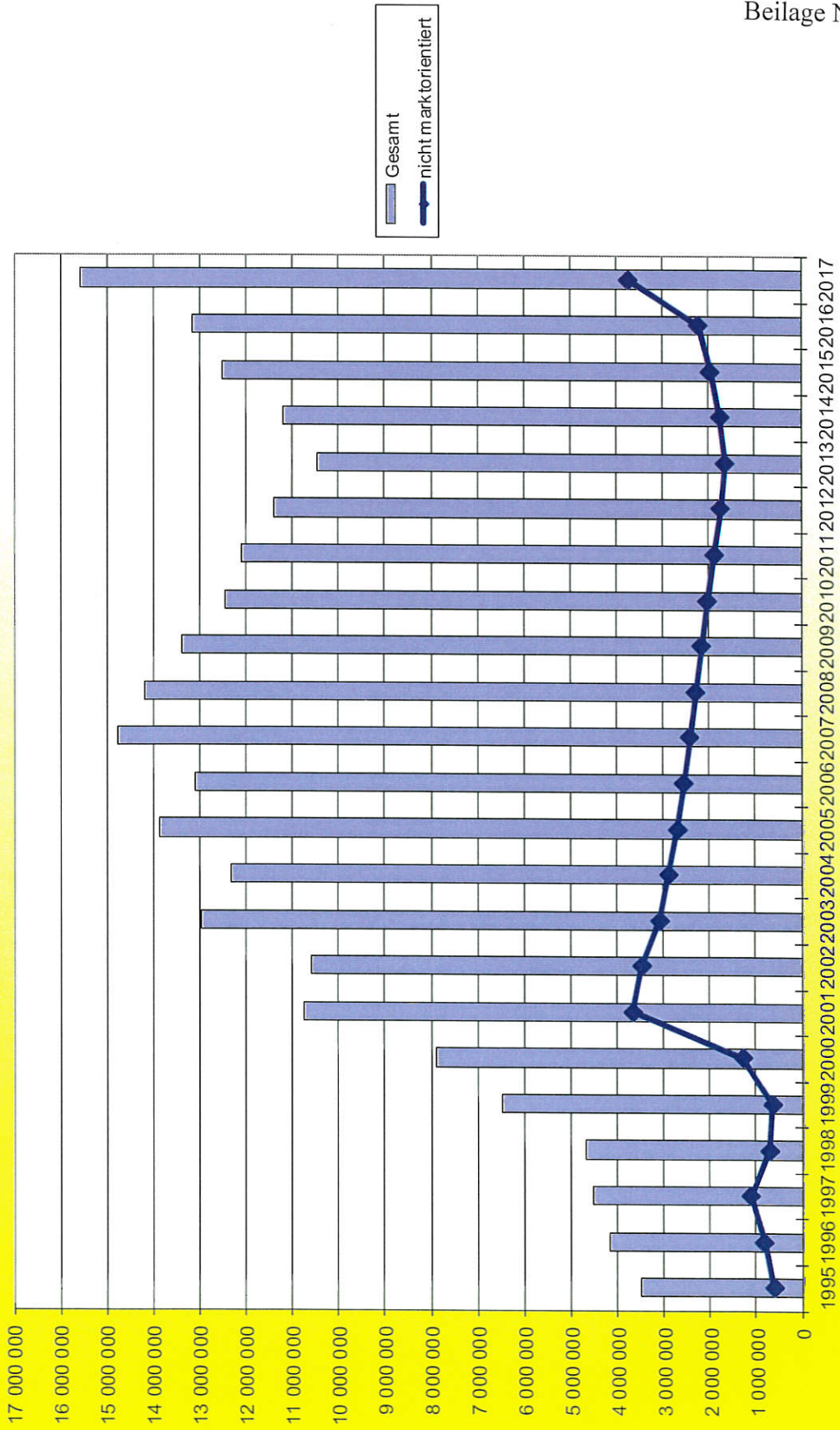
Der Bürgermeister:

Helmut Lampert



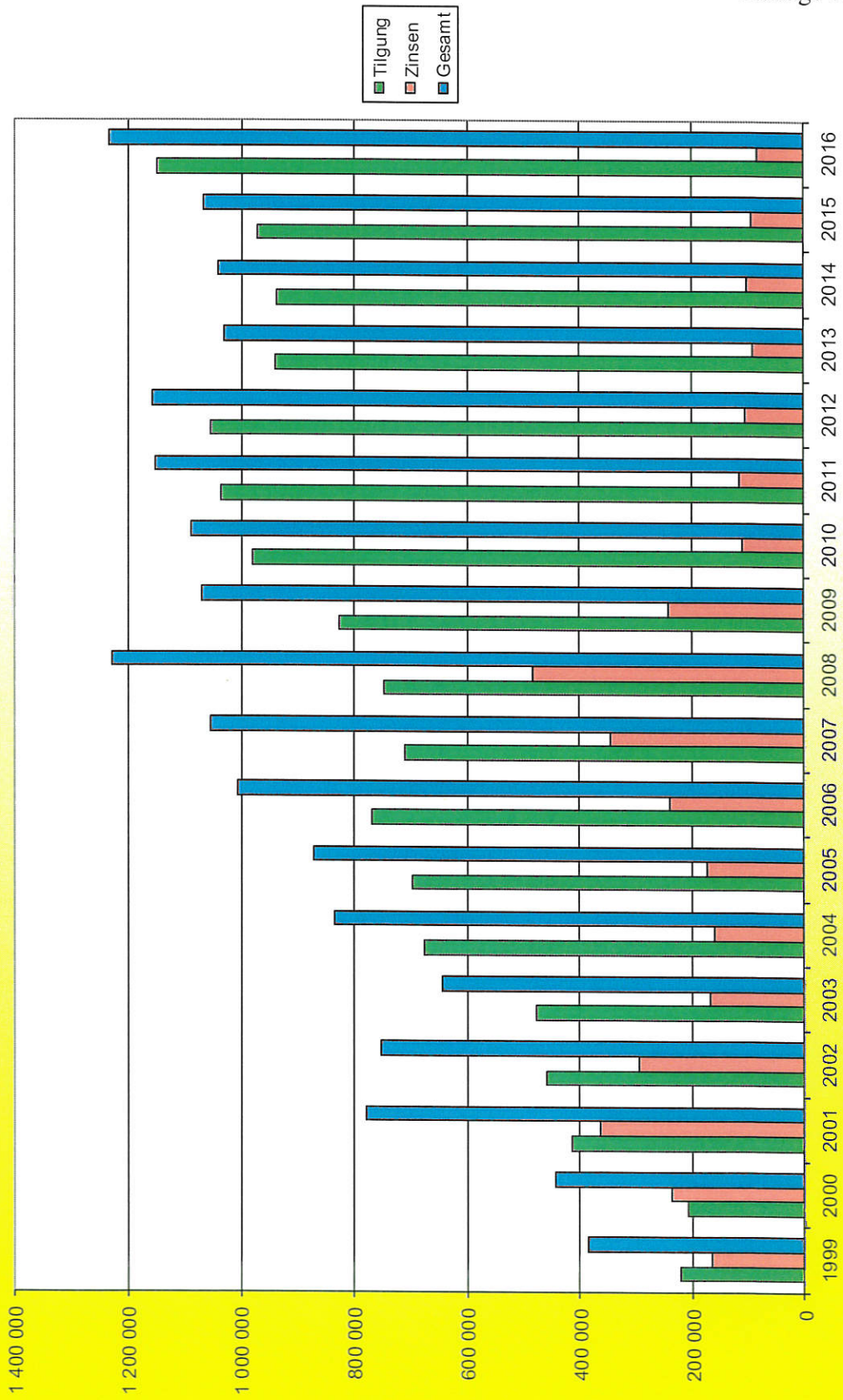


# TOP 1





TOP 1

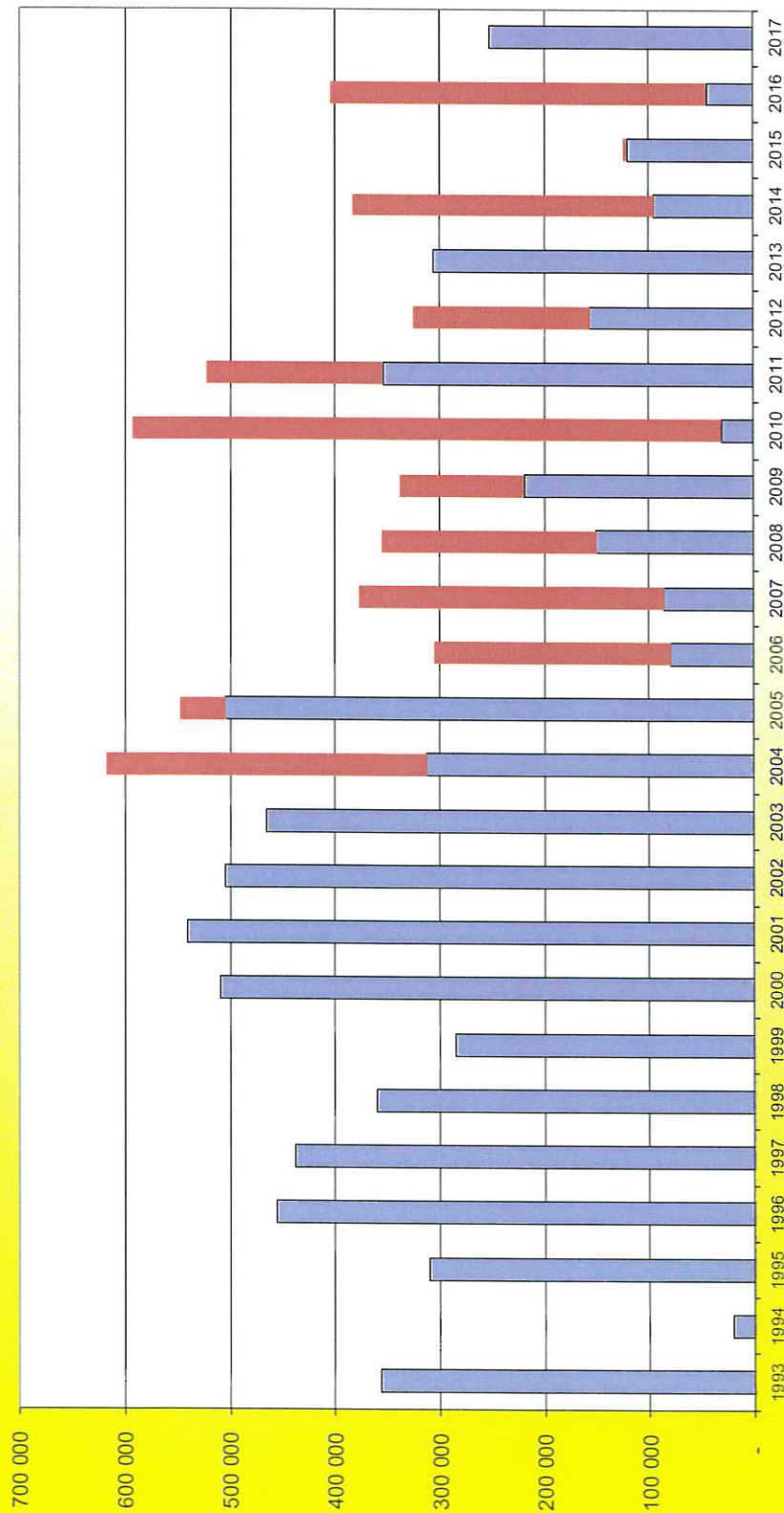


© Bgm. Helmut Lampert

Gemeinde Göfis



TOP 1



© Bgm. Helmut Lampert

Gemeinde Göfis



# TOP 1

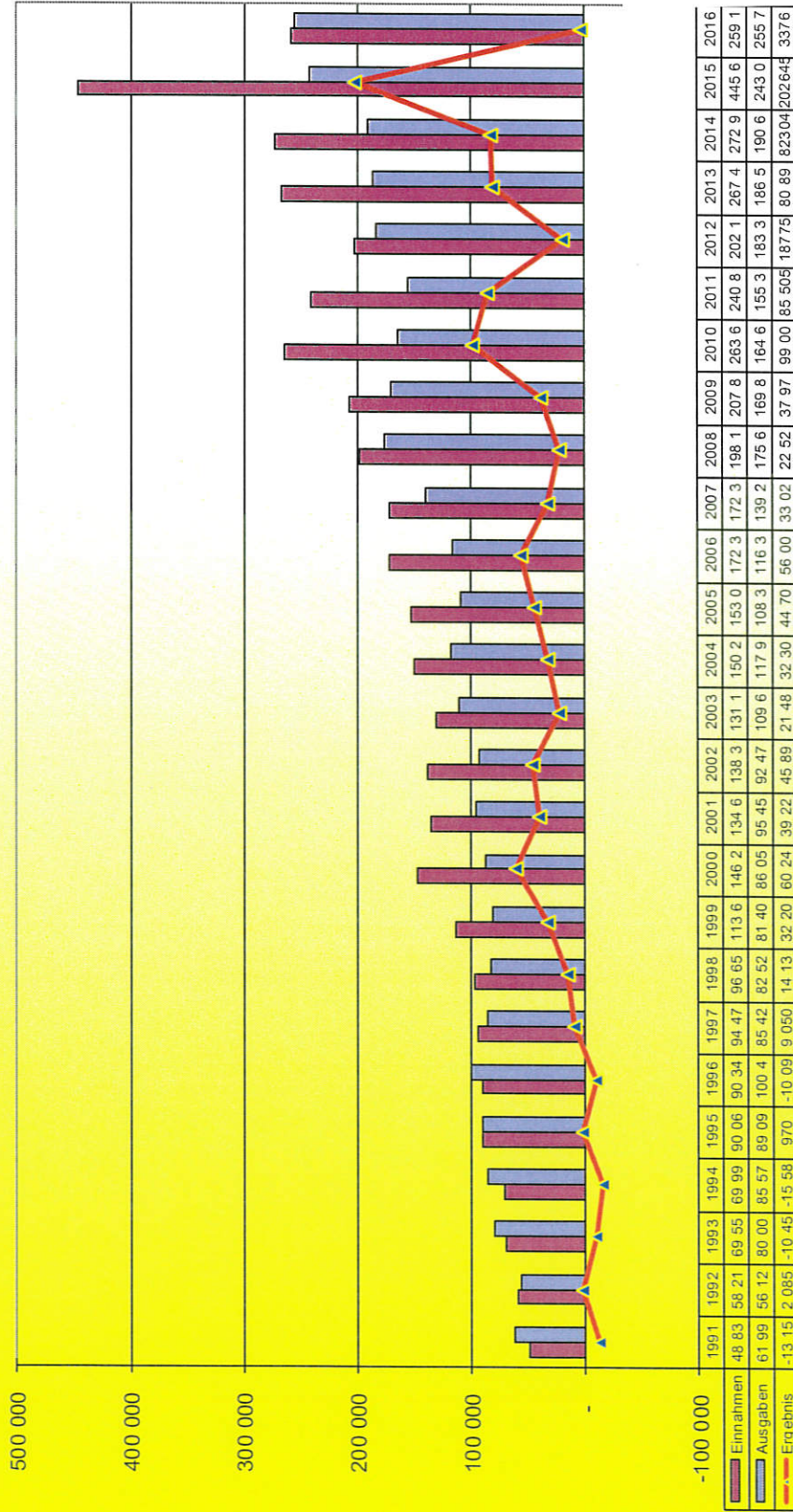


Frei verfügbare Mittel	44 500	404 900
Investitionen		
Amtsausstattung	3 000	1 345
EDV Amt	4 000	6 174
Altes Gemeindeamt	5 000	5 645
Feuerwehr	4 000	1 227
VS-Kirchdorf	1 000	4 003
VS-Agasella	62 000	2 950
KIGA Kirchdorf	1 000	905
KIGA Agasella	500	390
KIGA Hofen	30 000	125 336
Sunnagarta	1 000	0
Sportplätze	0	0
Parkanlagen, Spielplätze	0	27 288
Schauplatz Obst u. Garten	2 000	15 162
Vereinservice	900	
Photovoltaik	0	
Gehweg Walgastr.	10 000	
Bauhof	5 000	4 221
Fahrzeug	0	21 497
Waldwege		6 218
Altstoffsammelstelle		7 357
Grundstücke	35 000	0
Straßenbeleuchtung	10 000	83 308
Summe Investitionen	174 400	313 026
verbleiben	-129 900	91 874



TOP 1

## Wasserversorgung



Gemeinde Göffs

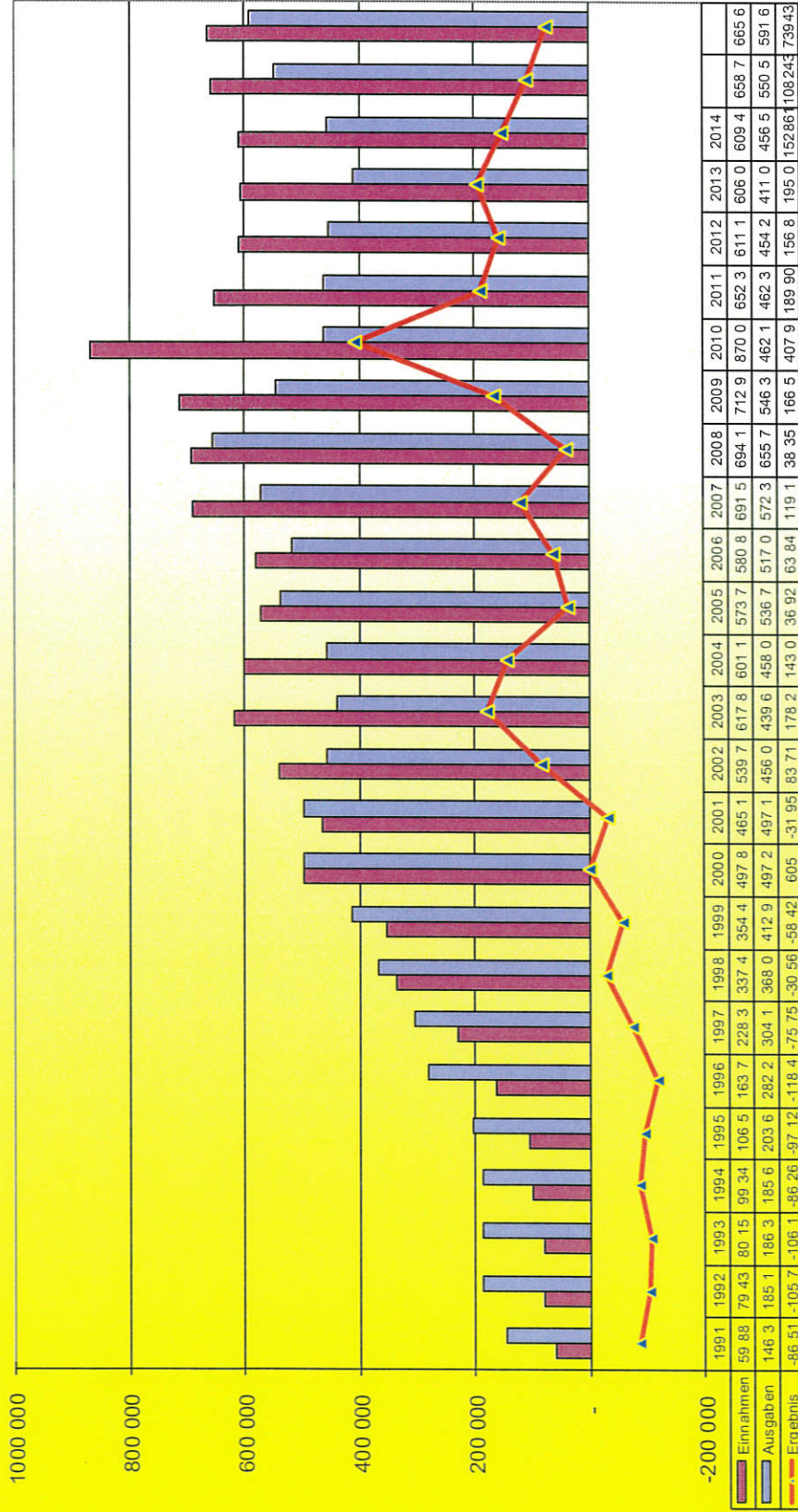
© Bgm. Helmut Lampert

N



TOP 1

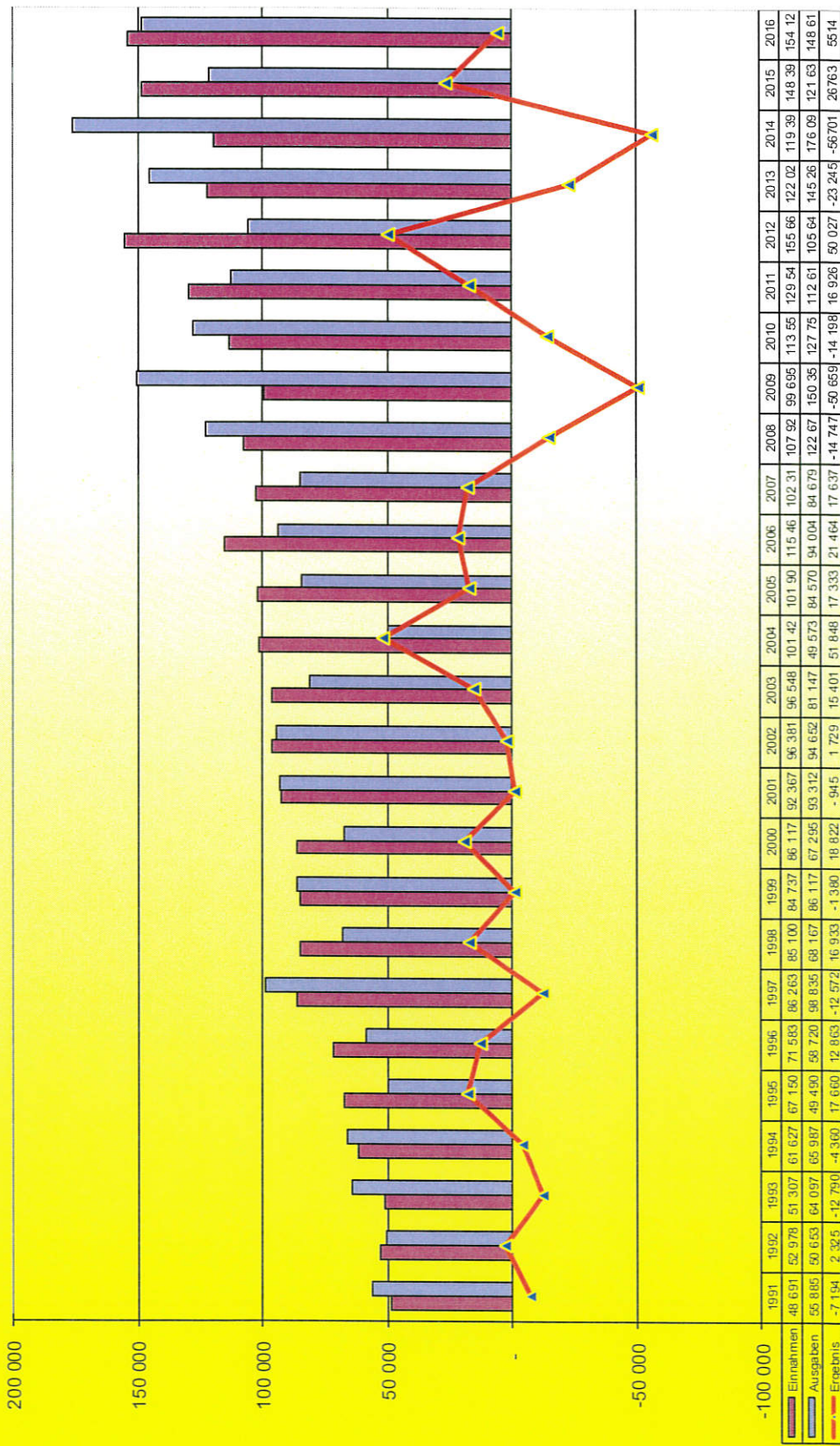
Abwasserbeseitigung





TOP 1

Abfallbeseitigung



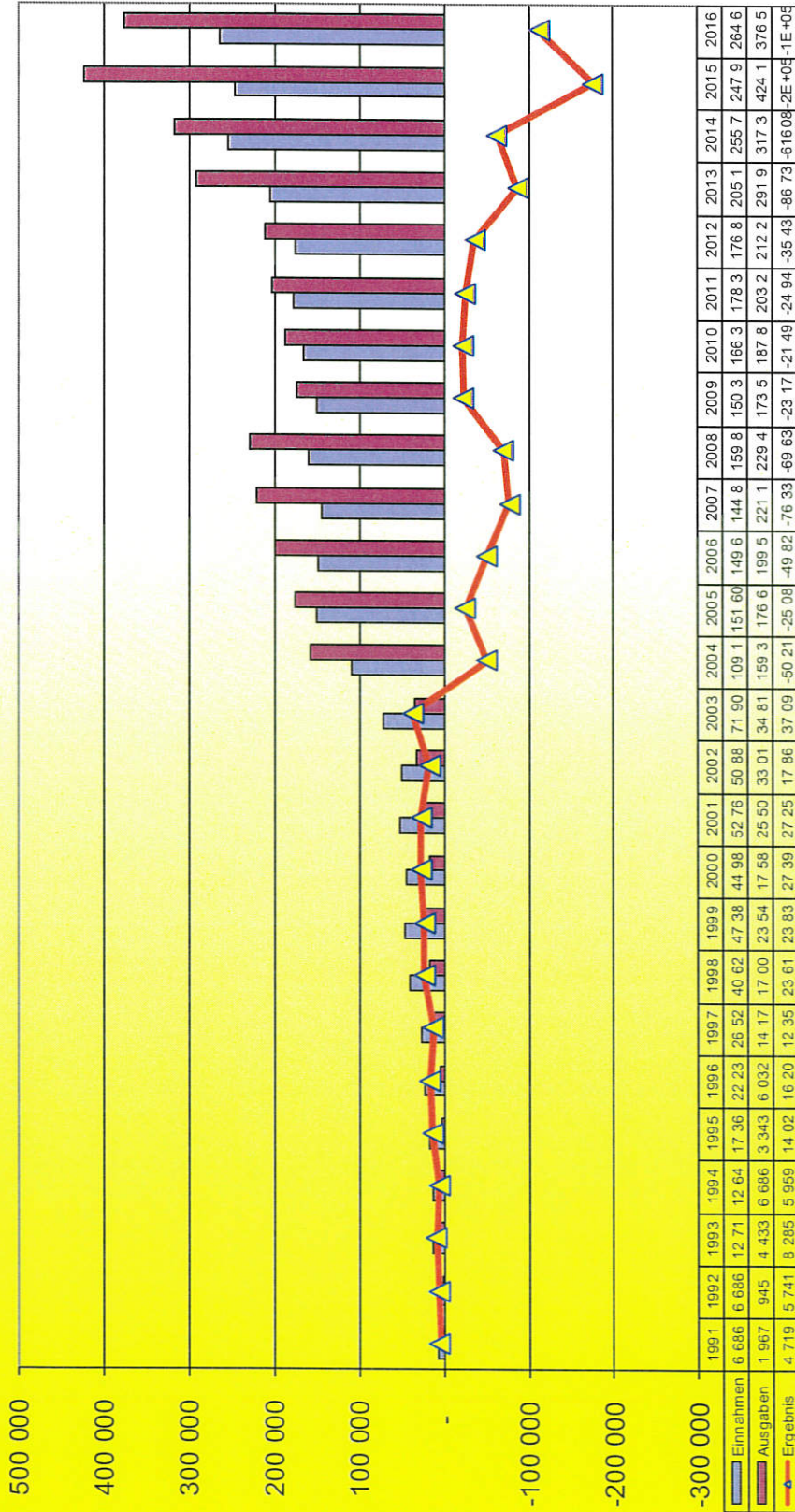
Gemeinde Göfis

© Bgm. Helmut Lampert

N



Wohn- u. Geschäftsgebäude

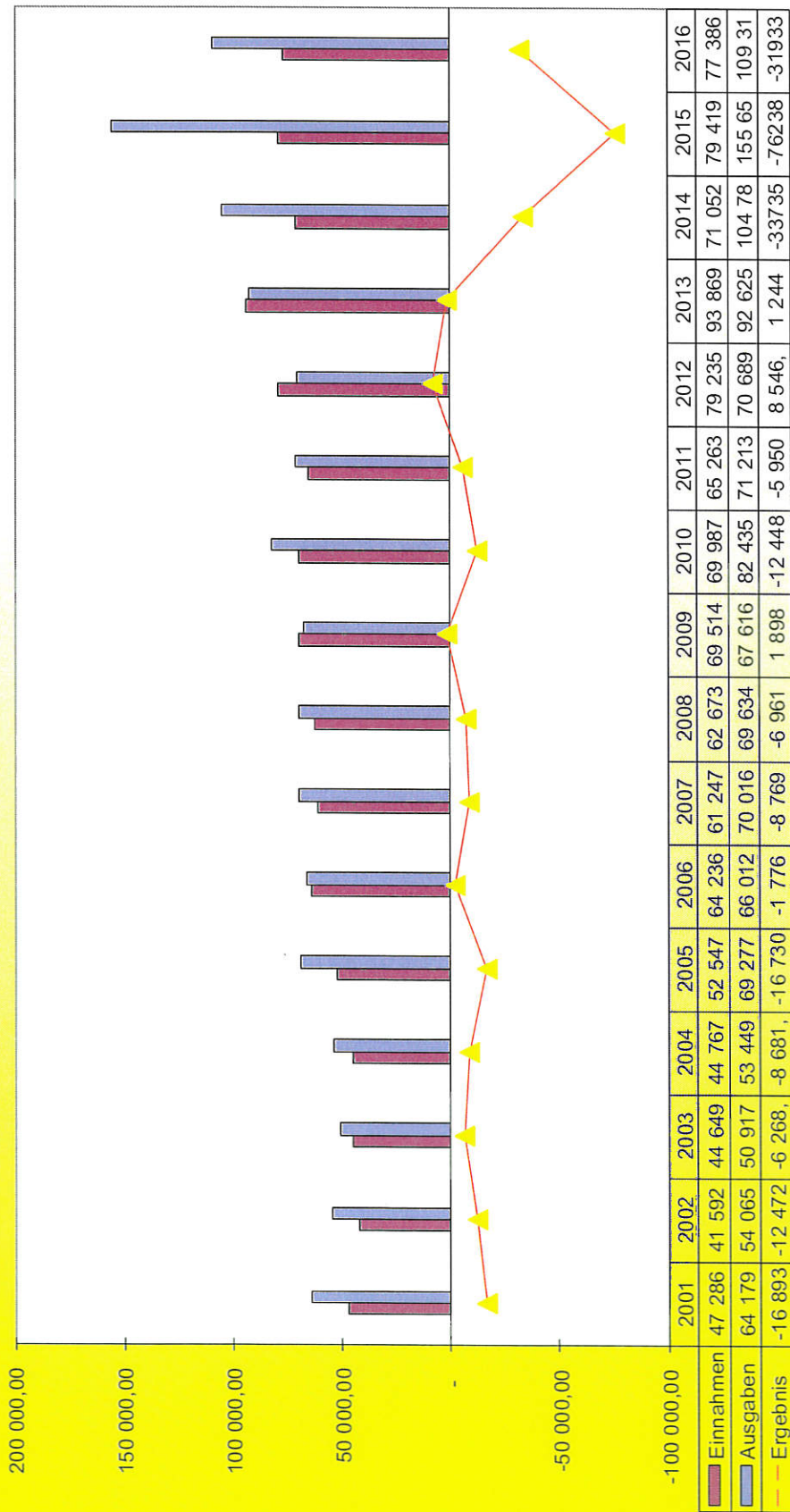






TOP 1

Fernwärmeversorgung



Gemeinde Götis

© Bgm. Helmut Lampert

Nr.



6811 GÖFIS, KIRCHSTRASSE 2  
TELEFON: +43 5522 72715  
E-MAIL: GEMEINDEAMT@GÖEFIS.AT  
INTERNET: WWW.GÖEFIS.AT  
DVR: 0095150, UID: ATU 41343300

Zahl

004

Sachbearbeitung

Bgm. Helmut Lampert

+43 5522 72715

09. Mai 2017

## Stellungnahme des Bürgermeisters zum Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2016

Aufgefallen sind die Ordnernummer: 2016/ 0082/521/1153/1851/2105/2106/ 1363/663 welche teilweise keine Unterschrift auf den Eingangsstempel und auch bei der Verwendung aufweisen.

Bei den angeführten Belegen konnte ich keinen Mangel feststellen! Seit 1. Juni 2016 verwenden wir V-Dok (Vorarlberger Dokumentenmanagement System). Es werden alle Rechnungen und Belege eingescannt. Das eingescannte Dokument ist dann das Original. Die weitere Verarbeitung erfolgt im EDV-Wege. Der Anordnungsbevollmächtigte kontrolliert die Rechnung und kontiert sie. Dann wird sie an den Gemeindesekretär weitergeleitet. Der kontrolliert ebenfalls und leitet sie an den Bürgermeister zur Freigabe weiter. Dann wird sie automatisch in die Buchhaltung weitergeleitet und verbucht. Nach der Verbuchung wird sie zur Überweisung vorbereitet. Dann müssen noch einmal zwei Personen die dazu ermächtigt sind, die Freigabe für die Banküberweisung tätigen. Auf den Rechnungen, die wir vorläufig noch in Papierform ablegen, ist dieser Vorgang nicht mehr ersichtlich.

2016/204 Feuerwehr diverse Einsätze im Betrag von € 312,70 :

Das sind die Kosten für die Jausen bei Einsätzen während des ganzen Jahres.

Bei der Regio Walgau ist kein Schlüssel angeführt, bei der Regio Vorderland sehr wohl:

Auch bei der Regio Walgau ist eine Aufstellung vorhanden. Diese wurde aber leider nicht der Rechnung angeschlossen. Der Beitrag beläuft sich auf 50 % des normalen Beitrages, wie bei der Regio Vorderland.

Mitgliedsbeitrag Garten Vorarlberg - € 50,--:

Der „Garten Vorarlberg“ ist der Trägerverein für den „Regionalmarkt Vorderland“. Der Trägerverein wird im Laufe des nächsten Jahres aufgelöst. Bis dahin muss der „Regionalmarkt Vorderland“ eine neue Struktur gefunden haben. Das Ganze wird seit 2015 nicht mehr finanziell durch die Gemeinden unterstützt.

2016/178 Mitgliedsbeitrag Bodensee/Vlbg. Tourismus - € 1.058,--:

Dies ist immer noch nicht entschieden! Der Kulturausschuss hat sich in der letzten Sitzung damit befasst!

2016/1672 Kanal wiederum Korrekturen auf der Rechnung - mehrmals:

Die Korrekturen werden durch unser Planungsbüro, das auch die Bauaufsicht hat, durchgeführt. Die Überweisung wird auf Grund einer Aufstellung des Büros durchgeführt. Eine Neuausstellung der Rechnung durch die Firma hätte einen Mehraufwand und Zeitaufwand zur Folge und würde Probleme mit der Skontofrist nach sich ziehen.

2016/107 Mitgliedsbeitrag Leader - € 3.258,--:

Die Gemeinde ist Mitglied der Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz. Das bedeutet einen Euro pro Einwohner.

2016/1470 Brandschutz FBI - € 58,80, kommt mehrmals vor:

Bei Sanierungen wird von der Baurechtsverwaltung ein Sachverständiger beigezogen, wenn dies als notwendig erachtet wird.

2016/1357 SC Göfis – Trainerstunden - € 480,--:

Die Ballschule ist ein Teil der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Kirchdorf und wird über den Sportclub abgerechnet.

2016/1496 Piano - € 5.645,--, Unterschrift fehlt:

siehe V-Dok!

Diverse Mahnspesen kommen immer wieder vor:

Dies hängt im Wesentlichen mit der neuen Vorgangsweise zusammen. Dies sollte sich hinkünftig wesentlich bessern.

#### Elektroauto:

Die erhöhten Kosten entstanden durch die notwendige Anschaffung eines Bordcomputers und Starterpaketes der Caruso Carsharing eGen für das Abrechnungssystem.

#### Kostenersatz Standesamtsverband:

Aufgrund des geänderten Abrechnungssystems erhöhen sich die Kosten für die Standesamtsverband Feldkirch-Göfis um € 3.000,-; gleichzeitig verringern sich aber die Kosten für den Staatsbürgerschaftsverband Feldkirch-Göfis um € 4.000,-.

#### Beleuchtung Sportplatz:

Die Budgetierung dieser Einnahmen ist falsch, da die Forderungen bereits zur Gänze auf dem Kundenkonto des Sportclubs verbucht sind und dort mittels einer Ratenzahlung zurückgeführt werden.

#### Instandhaltung Sportplatz:

Die Kosten in Höhe von € 4.500,- waren für einen Ballfangzaun beim alten Trainingsplatz, jene in Höhe von € 1.000,- für eine außerordentliche Reparatur des Rasenmähers (Kubota).

#### Betriebskosten Konsumsaal:

Die Betriebskostenabrechnung wurde nachträglich durchgeführt und verbucht.

#### Bauhof – Anschaffung Fahrzeug:

Anschaffung eines Elektrofahrrades.

#### Friedhof – sonstige Ausgaben:

Die Buchung für die Miete der Sebastianskirche wurde irrtümlich auf dem Konto „sonstige Ausgaben“ verbucht.

Der Bürgermeister:

Helmut Lampert

## **Bericht Prüfungsausschuss für das Jahr 2016**

### **1. Kassaprüfung**

Die unangemeldete Prüfung der Gemeindekasse erfolgte am 28.04.2017 durch Wolfgang Kofler. Es wurden keine Differenzen festgestellt, die Protokolle liegen diesem Bericht bei.

### **2. Belegprüfung**

Am 13.02.2017 erfolgte die Belegprüfung Jänner bis Dezember 2016. Die Belege wurden stichprobenartig geprüft.

Folgende Punkte sind festzuhalten:

Aufgefallen sind die Ordnernummer: 2016/0082/ 521/ 1153/ 1851/ 2105/ 2106/ 1363/ 663 welche teilweise keine Unterschrift auf dem Eingangsstempel und auch bei der Verwendung aufweisen.

Offene Fragen:

2016/204 Feuerwehr diverse Einsätze € 312.70 Was war?

Regio Walgau kein Schlüssel angeführt, bei Vorderland sehr wohl.

Mitgliedsbeitrag Garten Vlbg. € 50

2016/178 Mitgliedsbeitrag Bodensee/Vlbg. Tourismus € 1058.00.

2016/1672 Kanal wiederum Korrekturen auf der Rechnung? Mehrmals.

2016/107 Mitgliedsbeitrag Leader € 3258?

2016/1470 Brandschutz FBI € 58.80. Kommt mehrmals vor.

2016/1357 SC Göfis Trainerstd.? € 480.00

2016/1496 Piano € 5645.00 Unterschrift fehlt.

Die Antworten von BM Helmut Lampert liegen diesem Bericht bei.

### **3 Belege allgemein:**

**Diverse Mahnspesen kommen immer wieder vor.**

**Der Prüfungsausschuss wird sich in einer der nächsten Sitzungen bezüglich V-Dok informieren und die weitere Vorgehensweise besprechen beziehungsweise fixieren.**

**Offene Posten: Der Prüfungsausschuss informiert sich regelmässig über die offenen Posten und Mahnwesen. Aktuell fällt ein relativ hoher Saldo auf. Zudem ist ca. € 70.000,- in der Mahnstufe 1-3 offen. Hier wird demnächst ein Gespräch mit Markus Sinz erfolgen.**

#### **4 Rechnungsabschluss 2016:**

Insgesamt schließt die Haushaltsrechnung 2016 wie folgt:

**Gesamtausgaben: € 10.536.953,33**

**Gesamteinnahmen: € 10.588.706,64**

#### **Fragen und Bemerkungen zum Rechnungsabschluss 2016:**

S.17 Elektroauto eine Erhöhung der Kosten um ca.15%. Warum?

S.21 Kostenersatz Standesamt. Eine Erhöhung um ca. 3000€.

S.24 Pensionen falsch Budgetiert.

S.33 Hauptschule. Rechnungen im Herbst einfordern.

S.42 Beleuchtung Sportplatz fehlt.

S.43 Instandhaltung Sportplatz. Handelt es sich hier um den neuen Trainingsplatz? Wenn ja Garantiefall?

S.51 Betriebskosten Konsumsaal verdoppelt?

S.61 Umweltschutz. Lohnanteile und Sonstige Ausgaben wurden hier falsch Budgetiert.

S.63 Beiträge an den Spitalsfonds. Erhöhung um ca. 180.000€ und im Gegenzug prozentuell weniger Bedarfszuweisung

Erhalten.

S.67 Bauhof. Anschaffung Fahrzeug?

S.77 Friedhof. Sonstige Ausgaben. Um was handelt es sich hier?

S.82 Abwasserbeseitigung. Einnahmen fehlen.

### **Rechnungsabschluss allgemein:**

Falsche Budgetansätze ziehen sich quer durch den ganzen Rechnungsabschluss.

Der Prüfungsausschuss wünscht dass der Bericht des Bürgermeisters bezüglich Prüfbericht mit der Einladung zur Gemeindevertretungssitzung am 18.Mai mit geschickt wird.



## 5. Entlastung

Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, den vorliegenden Rechnungsabschluss zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Göfis, 3. Mai 2017

Für den Prüfungsausschuss

Gerhard Wieser (Obmann)

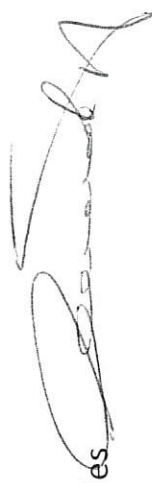


Kerstin Rietzler

Wolfgang Kofler (Vizeobmann)



Rainer Caminades



Markus Ammann



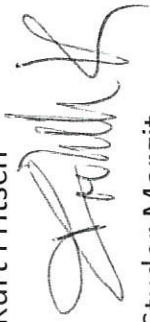
Norbert Weber

Tobias Gensberger



Peter Ebster

Kurt Fritsch

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kurt Fritsch', written in a cursive style.

Studer Margit

Ernst Schmid

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ernst Schmid', written in a cursive style.